www.tvbusswil.ch

TURNERPOST

www.damenriegebusswil.ch

Ausgabe 3 / 2004

An wen kann ich mich wenden

Präsident Turnverein	Gilomen Urs	Busswil	032 384 14 16
Obmann Männerriege	Matthey Eric	Busswil	032 384 40 92
Präsidentin Damenriege	Mancini Rosmarie	Büetigen	032 384 64 06
Oberturner Turnverein	Messerli Adrian	Busswil	032 384 89 66
Leiter Männerriege	Krieg Kurt	Thun	079 675 46 84
Verantwortliche Damenriege / Frauenriege	Sahli Denise	Aarberg	032 392 66 25
Verantwortliche Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Gnägi Lotti	Busswil	032 384 01 71

Verantwortliche Jugend	Gautschi Barbara	Busswil	032 385 35 24
Jugileiter	Dreier Pascal	Busswil	079 254 20 08
Verantwortliche Mukiturnen	Ramseier Edith	Busswil	079 212 64 52
Verantwortliche Kinderturnen	Vojnovic Fränzi	Busswil	032 385 28 42
Leiterin Mädchen US (Kl. 1-2)	Stauffer Linda	Busswil	079 687 86 14
Leiterin Mädchen MS (Kl. 3-5)	Fink Nadine	Grossaffoltern	032 389 21 25
Leiterin Mädchen OS (Kl. 6-9)	Gautschi Barbara	Busswil	032 385 35 24

Redaktionsadresse Turnerpost	Gautschi Theo	Busswil	032 385 35 24

Trainingszeiten

Aktivriege	Dienstag und Freitag	20.15 – 21.45 Uhr
Männerriege	Mittwoch	20.15 – 21.45 Uhr
Damenriege / Frauenriege	Donnerstag	20.15 – 21.45 Uhr
Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Dienstag	20.15 – 21.45 Uhr

Jugendriege Fitness US	Freitag	17.30 - 18.30 Uhr
Jugendriege Fitness MS	Freitag	18.30 - 20.00 Uhr
Jugendriege Fitness OS	Freitag	18.30 - 20.00 Uhr
Jugi + Turnverein Leichtathletik	Dienstag	19.00 - 20.00 Uhr

MUKI- / VAKI- Turnen Kinderturnen	zwischen Herbst- und Frühglingsferien gemäss Flugblatt im Amtsanzeiger	
Mädchenriege US	Donnerstag	17.15 - 18.30 Uhr
Mädchenriege MS	Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr
Mädchenriege OS	Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr
Mädchenriege Zusatztraining	Montag	18.30 - 20.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Editorial		Seite	3
Seel. Jugendturntage in Täuffelen	Jugend	Seiten	5+7
Seeländisches Turnfest in Täuffelen	Turnverein	Seiten	9+10
Barbis Turnergedichtli	Damenriege	Seiten	12+13
Wechsel in der Jugi-Leitung	Jugend	Seite	13
Die Frauen- und Männerriege am Turnfest	Frauen/Männer	Seite	14
75 Jahre Damenriege Busswil	Damenriege	Seiten	16+17
Sommerferienprogramm	Turnverein	Seite	17
Waldfeschtzyt	Männerriege	Seite	19
Jugiwettkampf in Ammerzwil	Jugend	Seite	21
Resultate aus der Jugi	Jugend	Seiten	22-24
Kant. Meisterschaften im Vereinsturnen	Turnverein	Seite	26
Bergtour zu Leus Schafen	Turnverein	Seiten	29-31
Damenriegen-Reise	Damenriege	Seite	31
Wetten, dass ..?		Seite	33
Kettenreaktion		Seiten	34+35
Zu guter Letzt / Wir gratulieren herzlich ...		Seite	36

MITTEILUNGSBLATT

VON

TURNVEREIN - DAMENRIEGE

MÄNNERRIEGE - FRAUENRIEGE

JUGENDRIEGE - MÄDCHENRIEGE

BUSSWIL

* * * * * * * * * * * * * *

ERSCHEINT AM **1. JANUAR**

1. MAI

1. OKTOBER

* * * * * * * * * * * * * *

Druck: Aare-Druck AG, Büren

Auflage: 1000 Stk.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Dezember 2004

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser der Turnerpost

Wieder einmal steht der Unterhaltungsabend vor der Tür. Unter dem Motto „Wetten, dass ..?“ wollen wir Werbung für das Turnen machen. Letztes Jahr gab es an beiden Abenden keinen freien Platz mehr, so dass wir dieses Jahr eine Zusatzvorstellung am Sonntagnachmittag bieten. Dieser Grossandrang an unseren Vorführungen ist zum grössten Teil den über 100 Kindern der verschiedenen Altersstufen zu verdanken.

Während im Muki, im Kitu und in den Jugi-Unterstufen grosse Riegen zu verzeichnen sind, gehen in der Oberstufe bei den Mädchen wie auch bei den Knaben etliche verloren. Dies aus verschiedenen Gründen: keine Zeit, keine Lust oder andere Interessen. Wenn sie nicht nur herumhängen, ist das noch zu akzeptieren. Aber einfach aus purem „Anschiss“ nichts mehr zu machen, stösst auf Unverständnis. Wahrscheinlich ist es aber zu wenig „in“, wenn man in die Mädchenriege oder allenfalls später in die Damenriege geht.

Dabei ist doch gerade die Jugi ein gute Sache! Meistens findet das Turnen im Dorf statt (man muss die Kinder nicht noch irgendwohin bringen) und ist erst noch äusserst günstig. Wo sonst kann man schon für nicht mal einen Franken eine Sportlektion besuchen und an diversen Anlässen gratis teilnehmen? Zudem ist das Turnen sehr vielseitig: Spiele, Geräteturnen, Gymnastik, Leichtathletik und vieles mehr bieten wir an.

Die Vereine nehmen auch eine gesellschaftliche Verantwortung wahr und vermitteln Rücksichtnahme, Toleranz, Solidarität, Integration und Eigenverantwortung. Die Turnvereine sichern landesweit vielen tausend BürgerInnen ein gutes Stück Lebensqualität. Diese Werte gilt es zu erhalten.

Leider wird es immer schwieriger, LeiterInnen zu finden, die ihre Freizeit unentgeltlich zur Verfügung stellen. Aber ohne sie ist es nicht möglich, Turnen als sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu vermitteln. Ich weiss aus Erfahrung, dass es nicht immer ein Zuckerschlecken ist, die Kinder zu unterrichten, aber ich weiss auch, dass es sehr viele schöne Momente gibt und eine grosse Befriedigung ist, wenn man dann all die guten Resultate sieht. Darum helft doch alle mit, damit unsere Jugi auch weiterhin guten Zeiten entgegen geht!

Nebst dem bevorstehenden Unterhaltungsabend sind sicher auch die guten Resultate an den verschiedenen Anlässen (in dieser Ausgabe ist ausführlich darüber zu lesen) beste Reklame für unsere Mädchen- und Jugendriege.

Gute Unterhaltung beim Wetten und viel Spass beim Lesen wünscht Ihnen

Barbara Gautschi

Jugendturntage 5.+6. Juni 2004 in Täuffelen

Die ganze Jugendriege traf sich an diesem Tag um halb eins beim Schulhaus. Gegen Mittag war das Wetter noch recht angenehm, was sich aber am späten Nachmittag schnell veränderte. Der Himmel wurde dunkler, und es fing an zu regnen. Der Wettkampfbeginn war um zwei Uhr, sodass wir noch genügend Zeit hatten, um uns aufzuwärmen. Von der Oberstufe mussten ein paar den 1000m-Lauf auf dem schön aufgeweichten Boden sprinten, was sicher sehr unangenehm war! Gruppen, die schnell voran kamen, waren schon um vier Uhr fertig. Der vorgesehene Schluss wäre um fünf Uhr gewesen. Es kam so, dass viele schon daheim waren, bevor alle Gruppen jede Disziplin absolviert hatten. Nun freuen wir uns auf einen sonnigen Sonntag!

Melanie Beutler

Es ist Sonntag Morgen, ca. 6.15 Uhr. Die Turnerinnen und Turner tröpfeln einer nach dem andern ein, bis um 6.30 Uhr alle beisammen sind. Wir sehen bei weitem noch nicht turn- und leistungsfähig aus, ist ja auch verständlich um diese Zeit. Das ändert sich jedoch, als Kinder und Jugendliche auf die Privatautos verteilt werden. Da kommt etwas Leben ins Spiel, von aussen betrachtet, aber nur für fünf Minuten. Dann kehrt wieder Ruhe ein.

In Täuffelen ist schon jede Menge los. So fällt uns der Start nicht so schwer. Die Jugi Busswil beginnt mit der Gruppen-Pendelstafette. Daraufhin werden wir je nach Jahrgang in Gruppen eingeteilt. Jetzt geht es individuell weiter. Wir Mädchen der Mittel- und Oberstufe bereiten uns für die Gymnastik vor - ein eindeutiger Schwerpunkt dieses Tages für uns. Wir hatten ja auch lange genug geübt! Bis jedoch alle im Tenue mit zusammengebundenen Haaren und ohne Schmuck am rechten Ort stehen, dauert das halt seine Zeit. Die Gymnastik lief recht gut, sogar besser, als ich es erwartet hatte, bis auf einen Patzer. Danach waren die Girls der Oberstufe mit dem 3-Seen-Lauf an der Reihe, die Jüngeren mit Zielwurf und 4-Athlon. So lief es weiter bis zum Mittagessen. Darauf folgte der langweiligste Teil des Tages, drei Stunden nichts machen...

Etwa so gegen 16 Uhr begaben wir uns in brühender Hitze auf den Fussballplatz, wo in der folgenden Stunde die Seeland-Stafette abgehalten wurde. Der interessantere Teil nahte, die Kreuzliübergabe! Davor zwängte sich jedoch noch die Rangverkündigung der Leichtatletik- und Gruppenwettkämpfe in unser Rahmenprogramm. Nach diesem „Event“ begab sich die Jugi Busswil auf die Rückfahrt, und wir trafen uns im Rössli zur Kreuzliübergabe. So endete ein weiterer Jugitag in der Geschichte des TV Busswil.

Julia Walser

Dieses Jahr fand der Seeländische Jugitag in Täuffelen statt. Am Samstag und Sonntag haben zahlreiche Kinder aus dem Seeland mitgemacht. Auch die Busswiler waren natürlich mit von der Partie. Die Wettkämpfe waren alle sehr anstrengend - vor allem, weil die Plätze so weit auseinander lagen.

Mir gefiel der Zielwurf am besten. Wir erreichten neun Podestplätze. Doch für mich war das Schlussergebnis nicht sehr befriedigend. Im Grossen und Ganzen war es doch ein tolles Turnfest!

Nicola Walser

Am Sonntag Morgen war Vereinswettkampf. In Gruppen mussten wir Pendelstafette, Weitsprung, Zielwurf, Medizinballwerfen und noch andere möglichen Sachen machen. Ich wurde in die Gruppe 92-94 eingeteilt. Weil ich etwas am Bein hatte, ahnte ich bereits, es kommt nicht gut. Wie gesagt! Die ganze Gruppe war nicht gut drauf, und so wussten wir, es wird nichts mit der Jugi Busswil. Als wir dann die Rapperswiler beobachteten, glaubten wir, dass sie diesmal siegen werden. Wie gesagt, Rapperswil gewann mit deutlichem Vorsprung!

Am Nachmittag gab es Pendelstafette, die allerdings nur für die Gruppe zählte. Die ganz grossen Knaben und auch Mädchen schieden schon in der ersten Runde aus. Wir gelangten ins Finale und schliesslich auf den dritten Platz. Die jüngeren Knaben kamen auch ins Finale, aber sie erreichten nichts. Dass die mittleren Mädchen erste wurden, freute mich sehr. Was mich dann bei der Rangverkündigung nicht so erfreute, war, dass die Ranglisten schon vorher ausgeteilt (verkauft) wurden. Weil man schon sah, auf welchem Platz man war (ich landete auf dem 6. Platz und war nicht zufrieden mit meiner Leistung), war die Rangverkündigung nicht mehr sehr spannend. Es kamen aber doch ein paar Busswiler aufs Podest. Am Schluss erfuhren wir, dass wir beim Vereinswettkampf den letzten Platz belegten. Aber im Grossen und Ganzen war es schön!

Thierry Sommer

Anmerkung der Redaktion: Die Jugi Rapperswil schnitt tatsächlich sehr gut ab mit ihrem 3. Rang in der 1. Stärkeklasse. Noch besser waren allerdings JUTU Seedorf und die Jugi Lyss, welche die ersten beiden Plätze belegten. Die vollständige Liste ist unter www.stf04.ch im Netz zu finden.

Seeländisches Turnfest 12.+13. Juni 2004 in Täuffelen

„Wanderpreis an TV Busswil“, so stand es zumindest im Bieler Tagblatt! Na ja, schön wäre es halt doch gewesen. Auch ein viertes Mal in Serie - und diesmal endgültig - hätte der Turnverein Busswil die „Renate“ in Empfang genommen, doch es hatte nicht sein sollen! Übermässig viele Fehler unterliefen uns am Sonntagmorgen im Fachtest Allround, so dass es dieses Jahr nicht für den Renate-Wanderpreis reichte. Doch alles der Reihe nach...

Als erste standen die Einzelwettkämpfer im Einsatz. Bereits am Samstag Morgen starteten wir früh in diversen Leichtathletikdisziplinen. Das Wetter hielt sich den ganzen Vormittag recht gut, so dass alle ausser von den Schweissperlen nur beim Hochsprung durch einen kleinen Platzregen nass wurden.

Um die Mittagszeit trafen die restlichen TurnerInnen im Festgelände ein. Nach einem gemeinsamen Einlaufen verteilte Urs das nagelneue Dress, und alle waren bereit, unser neu einstudiertes Programm an den Schaukelringen vorzuführen. Der Auftakt gelang, doch bereits nach den ersten Impressionen schlichen sich Fehler ein. Als beim Solo-Einsatz die Musik nicht mehr mit dem Geturnten übereinstimmte, war klar: irgendwo gingen Musik-Takte verloren. So kam es zu unserem Entsetzen, dass die Musik zu Ende war, sich jedoch noch Turner an den Schaukelringen befanden. Trotzdem bewerteten uns die Kampfrichter noch mit einer guten Note von 7,99 Punkten.

Ein weiterer Teil im dreiteiligen Vereinswettkampf bestand aus Weitsprung und Kugelstossen. Durch diverse Bestleistungen wurden gute Gesamtresultate erzielt: Weitsprung 7,57 Punkte, Kugelstossen 8,52 Punkte. Bei der letzten Disziplin stellten die Sprinter ihre Schnellkraft ein weiteres Mal an diesem Tag unter Beweis. Mit einem gelungenen Durchgang schaute am Schluss eine Note von 8,64 Punkten heraus.

Geschafft vom Disziplinen-Marathon (jedenfalls der Oberturner), verspürten wir einen Urtrieb: der Hunger wies uns die Richtung zum Festzelt. Hungrige Mäuler wurden gestillt. Anschliessend, in Anbetracht des Saisonhöhepunkts, wurde ausgiebig gefeiert. Zu später Stunde fanden alle den Weg zum Fabrikgebäude der Vuilleumier Technology (Arbeitgeber von Päscu), wo unser Nachtquartier eingerichtet war.

Nach einer kurzen Nacht und gestärkt mit einem Frühstück, traten alle pünktlich zu Roles Einlaufen an. Nachdem Theo die Startnummern des Fachtest Allround verteilt hatte, starteten die Renate-Wanderpreisgewinner der letzten Jahre mit ihrem Wettkampf. Eine gewisse Nervosität machte sich bemerkbar, die sich wohl oder übel auf die Wurf- und Fangeigenschaften auswirkte.

Einzig im Test 3 (Beach Ball) übertrafen wir unsere Erwartungen mit einem lehrbuchmässigen Zusammenspiel. Die Gesamtnote 9,07 war schliesslich die Belohnung für die 21 TurnerInnen im Fachtest Allround.

Um die Mittagszeit traten die zehn schnellsten Busswiler zur Seelandstafette an. Unser Schlussläufer Hami lief als erster über die Ziellinie, ohne dass wir einen Stabfehler zu verzeichnen hatte. Die Begeisterung war riesig. Ein Platz unter den ersten drei lag in Reichweite, würde uns erneut ein fehlerfreier Durchgang gelingen. Nun, mit „würde“, „hätte“ und „könnte“ ist es leider nicht gemacht! Dass Sieg und Niederlage nahe beieinander liegen, ist wohlbekannt. So leider auch im Final der Seelandstafette. Mit drei Stabfehlern hatten wir das Nachsehen und mischten nicht um einen Podestplatz mit.

An der Rangverkündigung durften wir als Gewinner des Einteiligen Vereinswettkampfs einen nicht ganz so grossen Preis in Empfang nehmen wie die GYM Biel-Bienne, die sich dieses Jahr den Renate-Wanderpreis sicherten.

Unsere Einzelturnerin und Einzelturner klassierten sich auf folgenden Rängen:

Weibl. Jugend A + B	5. Rang	Rebecca Eggimann	Medaille
Männliche Jugend B	14. Rang	Raphael Eggli	
Männliche Jugend A	18. Rang	Severin Gautschi	
	23. Rang	Mirco Blaser	
Aktive, 6-Kampf	8. Rang	Gabriel Kocher	Olivenzweig
	35. Rang	Marco Stuber	Olivenzweig
	42. Rang	Christof Kissling	Olivenzweig
	51. Rang	Daniel Berger	
	63. Rang	Adrian Messerli	
	89. Rang	Pascal Dreier	
	130. Rang	Jürg Rothenbühler	

Nach einem gemütlichen Ausklang zusammen mit der Damenriege brachte uns die Bahn nach Busswil zurück, wo sich die Turnerschar im Restaurant „Rössli“ allmählich auflöste.

Zum Schluss möchte ich allen, die in irgendeiner Form für das Gelingen des Seeländischen beigetragen haben, herzlich danken.

Adrian Messerli

Barbis Turnergedichtli

Ändi Februar im Träningswikend ds Frutigää
Heimer wider afo müesse Tutti gää.
Bim Allrounder hets mit dr Kondition gli mou afo böse,
U ou bir Gymnastik het me zwüschine dr Chnüpu i de Bei müesse löse.

Wider ds Busswiu i dr Turnhaue
Hets mir de mängisch gar nid gfaue.
D Ufmerksamkeit hani mängisch e chli müesse sueche,
Aber vala, de bini haut när aube hei go flueche.

Uf gueti Resutat hei mir gäng öppe planget.
We das nid der Fau isch gsi, si de Chöpf aube zimli töif ache ghanget.
Doch mir hei üs d Motivation nid lo näh
U hei haut am nöchschte Donschti Vougas gä.

Bim Allrounder het eini gmerkt: Shit, ha e ds chlini BH aa!
D Büpi het sie fasch mit de Häng müesse zäme ha.
U wi chönnts de da ou angers si, grad si isch aus nöchschti a dr Reihe,
Wore eini antwortet, bi dir cha wenigschtens öppis use gheie!

Mängisch het me di cheibe Bäu mit äm Oberkörper gfange,
Do het me sech müesse froge, ob äch dr Buse jetz am Rügge ache hanget.
Ou mängi Büle hets sicher mou gäh,
Aber mir vor Dameriege Busswiu si jo hert im Näh!

Aber jetz no zur Gymnastik, däm afängleche Sorgeching!
Do het mäng eire mängisch grouchnet dr Gring.
Immer u immer u immer ds gliche,
Bis mir fei ächlei hei müesse chiiche.

Da jo bekanntlech nur Üebig dr Meischter macht,
Isch du plötzlech bi aune dr Ehrgiiz erwacht.
Di Sunndimorge aube si cheibe guet gange,
O we mäng eire no dr Schlofpflotsch isch i de Ouge ghange.

Ja, ja, u o i ha haut müesse düre stiere,
Dusse ds träniere - ohni Linie zum orientiere.
I hoffe, öii Chnöi si aui wieder heil,
U sowiso seit me ja, Schmärze si geil!

16 Turnerinne uf 12 mou 18 Meter het hau ou zur Foug,
Das me mängisch vilech het ä Zeie im Oug.
Sogar roti Böueli vom Turnplatz heimer im Füdlispaut i chouf gno,
So isch du haut ou no dä flockig Usfluss zur Sprach cho…

Bim Dusche spöteschtens si du di Böueli ache gheit
U hei so am Duschibode äs nöis Dessä verleiht!
Ufs Turnfescht hei mir jetz gloub aui planget,
Wiu üs di Musig isch us de Ohre ghanget.

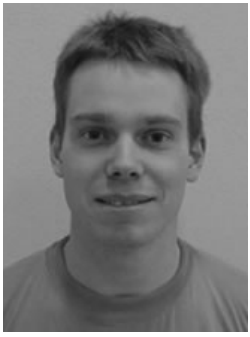
Wiu mir jo schliesslech gö mit dr Zyt,
Hei mir jetz ou äs eigets DR-Lied - sisch der Hit!
Holi, holi, holi... - wi isch das doch gange?
Häufet grad mit u löt mi nid lo hange!

Zum Schluss si di cheibe Wort aube nümm so gfündig.
Drum säge igs haut churz u bündig:
Dir Wibers sit haut scho ä geile Huufe,
Drum gö mir jetz doch grad eis (oder zwöi) go suufe!

Barbara Eicher

Wechsel in der Jugi-Leitung

Nachdem der langjährige Jugi-Leiter Marcel Blaser seinen Rücktritt bereits an der letzten GV angekündigt hatte, war es nun nach dem Jugi-Tag Tatsache. Um sich wieder vermehrt seinem Privatleben widmen zu können, übergab er die Leitung in jüngere Hände. Pascal Dreier (Bild) ist seit diesem Sommer der neue Hauptleiter. Wie bis anhin wird die Oberstufe durch Paul Aebersold und die Unterstufe durch Barbara Gautschi betreut. Marcel Blaser bleibt dem Verein als J+S-Coach erhalten und stellt dadurch die Verbindung zum Amt für Jugend und Sport sicher. Wir wünschen Pascal Dreier alles Gute bei seiner anspruchsvollen Aufgabe und hoffen, dass er wie sein Vorgänger auf die Unterstützung des Vereins und der Eltern zählen darf.



Theo Gautschi

Die Frauen- und Männerriege am Seel. Turnfest in Täuffelen

Der nachstehende Bericht wurde in Zusammenarbeit (jedes schrieb einen Satz) und ohne Gewähr geschrieben.

Der Himmel weinte, als wir unseren ersten Einsatz hatten. Aber oha! Wir waren so einsatzfreudig, dass die Sonne bald einmal kam.

Aber oha lätz, auf dem Unihockeyplatz standen und staunten die Fans und erhoben sich vom Platz wegen unserem Einsatz.

Als Jürg die Sonnenbrille gefunden hatte, konnten wir anfangen.

Vier haben auf den Reif gewartet!

Valium wird ab nächstem Jahr auf der Dopingliste geführt!

Äs isch eifach wieder mega schön gsi mit euch am Turnfescht!

Jawohl, nam Räge schint d'Sunne, nam Wettkampf ein Bier.

D'Usduur lot im Auter haut noh, im Turne u im Suufe (und im Feschte!)!

Unser Ziel war, alle machen alles. Doch einige beherrschten nicht ganz alles. Der 4. Wettkampfteil jedoch wurde von allen hundertprozentig erfüllt.

Immer wenn der Durst wird gross,
Fährt das „Täuffelen-Bähnli" los.
Und statt Bier trinken muss man stressen,
Ohne auch noch die Blase zu pressen!

Im Rössli: *Kurt dankt allen herzlich für ihren Einsatz. Die Punktzahl war fast gleich wie letztes Jahr.*

Ein Hoch auf die Kampfrichter!! „Olly, olly, olly, olala... und judihui, ich bin schon befördert worden! Anstatt „Rächeler" wurde ich Schreibknecht und dann hoppla, durfte ich bei der Seeland-Stafette mit scharfen Augen (Hühneraugen inbegriffen) kontrollieren, dass die Stäbe richtig übergeben wurden.

Und zum Schluss noch ein kleines Garderobengeheimnis:
„Unsere Haare waren pudelnass,
Und ringsherum hatten alle ihren Spass!
Frisieren musste dann halt sein,
Mit Gel und Lack, wenn auch nur zum Schein!"

E Gruppe, wos richtig guet het zäme

75 Jahre Damenriege Busswil

Wie feiern wir diesen Anlass? Was könnten wir zu diesem Jubiläum auf die Beine stellen? Gesucht wurden gute Ideen, und jede hoffte auf die andere. Da aber die Festlichkeiten noch weit, weit vor uns lagen, schien die Ideenküche leer zu sein. Das kann doch nicht sein! Den Frauen, die 1929 voller Elan einen Verein mit turnerischen Tätigkeiten gründeten - der eher kritisch betrachtet und nicht ohne Weiteres akzeptiert wurde - gehört ein grosses Lob, ein Dankeschön und eine Gedenkfeier! Also, ran an die Säcke!

Protokolle wurden durchgelesen, Fotos gesammelt und alte Turnkleider ausgegraben. Dabei erwachte ein Sammelfieber, dass es eine wahre Freude war. Nach und nach entstand ein Programm, und der 20. Juni 2004 konnte heranrücken.

Vormittags gab es eine allgemein zugängliche Fotoausstellung zu besichtigen und sofort ging es dort lebhaft zu und her: „Ou, isch das z'Vreni? Nei, di Frisur! Das gseht ja hüt jünger us weder denn! Meerci, die Turnröckli - mit so eim gieng i hüt nid e mau ufs WC! Weisch no, wie mir a dene Turnüebige knorzet hei?" Und, und, und...

Um 11.00 Uhr zeigten die Damen-, Turner- und Mädchenriegen ihr Können nach dem Motto „Turnen im Jahre 2004". Dann ging es zum Apéro und dem festlichen Akt über. Von den nicht mehr aktiven Ehrenmitgliedern waren Arn Frieda, Früh Elisabeth, Lauper Yvonne, Schmocker Bertha und Rätz Erika anwesend. Letztere berichtete uns auf eine kurzweilige Art und Weise vom Turnbetrieb in ihren jungen Jahren. Geturnt wurde damals im Rösslisaal und bei schönem Wetter im Freien, manchmal sogar auf „Bschütti"-Wiesen. Zum Einturnen gab es noch keine Musik, aber dafür war das Tamburin mit Taktschlag im Einsatz. Von einander duzen war damals keine Rede. Man sprach sich mit Frau oder Fräulein Sowieso an.

Schliesslich überbrachten Behörden- und Vereinsdelegationen Glückwünsche, und wie es an Geburtstagen üblich ist, natürlich auch ein Päckli. Die Damenriege bedankt sich ganz herzlich für all die Geschenke. Die Schranktüren vom Turnverein sind wirklich eine originelle Idee und eine Riesenüberraschung, die uns ganz besonders freut! Die Videokamera von der Ortsvereinigung wird uns im Turnbetrieb helfen (we me sich de säuber cha luege, uh la, la...), unsere Fehler auszumerzen, und wer weiss, vielleicht ruft dadurch noch Olympia?

Langsam begannen die Mägen zu knurren. Damit das Geburtstagskind den Tag und das feine Essen (zubereitet im Rest. Rössli) unbeschwert geniessen konnte, wurde es von den Herren des Turnvereins mit einem profihaften Service verwöhnt. Sie schwirrten elegant und immer mit einem Lächeln auf den Lippen umher und lasen den Damen die Wünsche aus den Augen. Merci tausendmal! Es war wunderbar.

Nach dem Essen präsentierten einige Mädchen der Oberstufe eine Modenschau nach dem Motto „Die Turnkleider im Laufe der Zeit“. Wie hat sich die Turnermode doch geändert! Während dieser Zeit servierte Erich Rätz ein unvergessliches Dessertbuffet (mit mindestens 20 Gault-Millau-Punkten), und alle konnten herzhaft durch die Süssigkeiten schwelgen. Ein Bravo in die Küche! Mit Plaudern verstrich die Zeit nur allzu schnell, und bald kam auch schon Aufbruchstimmung auf.

Der Ortsvereinigung möchten wir für den Gratisgebrauch des Geschirrs bestens danken. Auch danken wir allen herzlich, die zum guten Gelingen des festlichen Anlasses beigetragen haben. Ein ganz besonderer Dank geht an unsere Präsidentin Rosmarie Mancini. Was hätten wir wieder einmal ohne dich und deine guten Impulse gemacht!

Käthi Mathys

Sommerferienprogramm Turnverein

Wie jedes Jahr stand während den Sommerferien am Freitagabend nicht der Turnbetrieb, sondern die Geselligkeit im Mittelpunkt. Dieses Jahr standen unter anderem ein Bowlingabend mit der Damenriege, Minigolfspielen im Florida und Fischen im Fischereipark Worben auf dem Programm.

Höhepunkt war sicherlich der Fun-Gigathlon im Industriering Lyss, an dem die Teilnehmer in Dreiergruppen im Biken, Laufen, Inline-Skaten und diversen Geschicklichkeitsspielen gegeneinander antraten. Es wäre super, wenn es nächstes Jahr zu einer Neuauflage dieses Wettkampfes käme!

Ein grosses Merci an Jürg Keller für die Organisation des Sommerferienprogramms.

Christof Kissling

Waldfeschtzyt

Wie jedes Jahr am letzten Wochenende im Juni und zum achten Mal in Folge konnten wir bei schönem, aber etwas frischem Wetter das Waldhausfest 2004 der Männerriege Busswil ausrichten.

Wir danken den vielen Besuchern für die gute Konsumation aus unserem Grill- und Getränkeangebot. Zur Auflockerung spielte ein Musikerduo variantenreiche Melodien.

In der Waldhaus-Kaffeestube gab es die köstlichen hausgemachten Desserts mit Kaffee. Anschliessend empfahl sich ein Besuch in der Wald-Bar, wo hübsche Barmaids die besten Drinks mixten.

Ein Waldfest-Besucher hatte sogar eine „Glotzkiste“ (Fernseher) in Betrieb gesetzt, so dass die Fussballfans unter uns die Fussball-Europameisterschaft mitverfolgen konnten.

Zur weiteren Auflockerung gab es Ratespiele und ein Schrauben-Versenkspiel. Der Gewinner erhielt ein Goldvreneli.

So ein Waldfest erfordert jedesmal einigen Aufwand an Organisation für Essen, Getränke, Bar und Kaffeestube sowie Auf- und Abbau aller Einrichtungen, Beleuchtungen und Verkabelungen. Deshalb möchte ich allen danken, welche zum guten Gelingen unseres Waldfestes beigetragen haben, also

- der Frauenriege zur Bedienung von Kaffeestube und Bar
- den Kuchen- und Dessertherstellerinnen
- der Betriebsgemeinschaft Eggli/Kurz für Parkplätze
- dem Restaurant Rössli für Getränkekühlwagen etc.
- Beat Gnägi für Kühlschränke
- der Burgergemeinde für die Benützung der Waldhausanlage
- sowie allen, die ich - aus Unkenntnis vielleicht - nicht erwähnt habe.

Euer Riegenmitglied Robert Zwygart

Wir freuen uns bereits auf das nächste Mal - das 9. Waldfest im 2005,
wie immer am letzten Wochenende im Juni.

Jugiwettkampf in Ammerzwil

Am 22. August machte sich die ganze Jugi Busswil bei angenehmer Morgentemperatur auf den Weg nach Ammerzwil. Die kleinen Jugeler von der 1.-4. Klasse konnten mit dem Auto fahren, und die grösseren Jugeler mussten das Fahrrad nehmen. Als dann alle in Ammerzwil angekommen waren und ihren Platz bezogen hatten, wurden wir in Gruppen für die Wettkämpfe eingeteilt. Nachdem ein lockeres Einlaufen in der schönen Ammerzwiler Landschaft getan war, konnte man mit den Wettkämpfen beginnen. Es hiess dann, bei lockerer Stimmung wieder mal das Beste in den Disziplinen Weitsprung, Kugelstossen, Ballweitwurf und den verschiedenen Sprint-Distanzen zu geben. Dieses Jahr gab es zum ersten Mal einen Crosslauf, der jedoch für sich alleine gewertet wurde. Er ging genau durch diese Landschaft, wo unsere Busswiler Jugi trainiert hatte. Nach dem enormen Verbrauch an Energie brauchte man dann in der Mittagspause eine kleine Stärkung. Danach ging es mit der Pendelstafette weiter. Da hiess es wie immer, so schnell wie möglich und ohne Stabfehler zu rennen. Dies gelang der Jugi Busswil sehr gut, denn sie gewann in der mittleren Kategorie. Bei wirklich sehr, sehr schönem Wetter konnten wir langsam aber sicher dem Ende, das heisst der Rangverkündigung, zuschreiten. Da sahen wir, dass die Busswiler abräumten. Insgesamt brachte es die Busswiler Jugi auf 8 Gold-, 2 Silber- und 6 Bronze-Medaillen. Vor allem der Jahrgang 1993 war dominant, denn dort gewannen sie alle Medaillen. Am Schluss konnten die Grossen wieder mit dem Fahrrad und die Kleinen mit den Autos nach Hause fahren. So ging ein gelungener Jugitag zu Ende.

Raphael Eggli

Resultate aus der Jugi

Jugendspieltag in Ins, 24. April

Korbball

Kat. A	4. Rang	Mirco, Severin, Raphael, Erich, Michael, Joel, Kevin
Kat. C	4. Rang	Lara, Eve, Claudia, Anna-Magdalena, Jana, Andrea, Melanie A. + B.
	5. Rang	Naho, Manuela, Mailinda, Patrizia, Lucie, Anithiga, Nicole, Käthi, Sabine

Ball über die Schnur

Kat. A1 92/93	4. Rang	Fabio, Thierry, Vinzenz
	5. Rang	Livio, Adrian, Sharvin
	5. Rang	Abiga, Katja, Mirlinda
Kat. A2	**2. Rang**	**Michel, Dario, Nicola**
	5. Rang	Melanie, Sibylle, Stefanie
Kat. B1 94/95	**3. Rang**	**Nik, Kevin, Yves**
Kat. B2	5. Rang	Sara C., Michelle A. + K.
	9. Rang	Bettina, Annina, Laura
Kat. C 96 u. jg	5. Rang	Corinne, Luzia, Fabio, Marcel
	9. Rang	Gina, Danica, Shapina, Melina

Mooslauf in Brüttelen, 25. April

Kat. C	**3. Rang**	**Binggeli Vinzenz**
	8. Rang	Binggeli Nik
Kat. D	**1. Rang**	**Dreyer Lucien**

Die schnäuschte Seeländer in Lyss, 1. Mai

Mädchen

Jg. 94	60 m	8. Rang	Aebi Cindy
	1000 m	6. Rang	Aebi Cindy
Jg. 95	50 m	5. Rang	Gygi Julie
	1000 m	**3. Rang**	**Gygi Julie**

Knaben

Jg. 92	60 m	**3. Rang**	**Sommer Thierry**
		9. Rang	Branschi Fabio
Jg. 93	60 m	5. Rang	Branschi Vasco
		6. Rang	Dreyer Livio
		8. Rang	Sivapatham Sharvin
		10. Rang	De las Heras Adrian
	1000 m	6. Rang	De las Heras Adrian
		8. Rang	Branschi Vasco
Jg. 95	50 m	4. Rang	Marti Kevin
		5. Rang	Dreyer Lucien
		6. Rang	Egli Manuel
	1000 m	4. Rang	Dreyer Lucien

Jugendturntage in Täuffelen, 5.+6. Juni

Gruppenpreis LA	**2. Rang**	**Jugi Busswil**
Vereinswettkampf 1. Stärkekl.	12. Rang	Jugi Busswil

Mädchen

J+S 4 Jg. M91	**1. Rang**	**Clénin Naho**
	4. Rang	Hoti Mailinda
	6. Rang	Sittampalam Anithiga
	10. Rang	Schaulin Nicole
J+S 5 Jg. M92	**2. Rang**	**Arn Sabine**
Kat. A Jg. M94	**1. Rang**	**Von Lerber Isabelle**
Kat. B Jg. M95	**1. Rang**	**Gygi Julie**
	9. Rang	Hauser Bettina
Kat. C Jg. M96	4. Rang	Binggeli Leonie
	6. Rang	Gräppi Melina

Knaben

J+S 1 Jg. K88	**3. Rang**	**Gautschi Severin**
J+S 3 Jg. K90	**3. Rang**	**Siegenthaler Kevin**
J+S 5 Jg. K92	6. Rang	Sommer Thierry
J+S 6 Jg. K93	**2. Rang**	**Branschi Vasco**
	3. Rang	**De las Heras Adrian**
	6. Rang	Binggeli Vinzenz
Kat. B Jg. K95	**2. Rang**	**Dreyer Lucien**
	6. Rang	Marti Kevin

Jugiwettkampf in Ammerzwil, 22. August

Pendelstafette Kat. B	**1. Rang**	**Knaben Jugi Busswil**
Geländelauf		
Kat. M2	**1. Rang**	**Clénin Naho**
Kat. M3	**3. Rang**	**Arn Sabine**
Kat. M4	**1. Rang**	**Von Lerber Isabelle**
	7. Rang	Gurtner Dominique
Kat. M5	**1. Rang**	**Binggeli Leonie**
	6. Rang	Gräppi Melina
Kat. K3	**1. Rang**	**Binggeli Vinzenz**
	4. Rang	De las Heras Adrian
	8. Rang	Angele Michel
	9. Rang	Sommer Thierry
Kat. K4	**2. Rang**	**Dreyer Lucien**
	7. Rang	Binggeli Nik

Dreikampf

Kat. M13 Jg. 91	**3. Rang**	**Clénin Naho**
Kat. M12 Jg. 92	4. Rang	Arn Sabine
Kat. M11 Jg. 93	4. Rang	Curty Fabienne
	5. Rang	Aeberhard Stefanie
Kat. M10 Jg. 94	**1. Rang**	**Von Lerber Isabelle**
	3. Rang	**Kurz Michelle**
	10. Rang	Gräppi Vanessa
Kat. M9 Jg. 95	**1. Rang**	**Gygi Julie**
	5. Rang	Hauser Bettina
	6. Rang	Schärer Lea
	8. Rang	Nef Fabienne
	9. Rang	Gerber Laura
Kat. M8 Jg. 96	**3. Rang**	**Sivapatham Shapina**
	4. Rang	Aeberhard Martina
	5. Rang	Binggeli Leonie
Kat. M7 Jg. 97 u.jg.	8. Rang	Schneiter Luzia
Kat. K16 Jg. 88	5. Rang	Gautschi Severin
	6. Rang	Blaser Mirco
Kat. K15 Jg. 89	8. Rang	Eggli Raphael
Kat. K14 Jg. 90	**1. Rang**	**Siegenthaler Kevin**
	9. Rang	Guggisberg Joel
Kat. K13 Jg. 91	7. Rang	Leu Manuel
	9. Rang	Gautschi Florian
Kat. K12 Jg. 92	8. Rang	Sommer Thierry
Kat. K11 Jg. 93	**1. Rang**	**De las Heras Adrian**
	2. Rang	**Branschi Vasco**
	3. Rang	**Dreyer Livio**
	4. Rang	Binggeli Vinzenz
	7. Rang	Sivapatham Sharvin
Kat. K10 Jg. 94	5. Rang	Binggeli Nik
	7. Rang	Sommer Jonas
Kat. K9 Jg. 95	**3. Rang**	**Dreyer Lucien**
	5. Rang	Marti Kevin
	9. Rang	Egli Manuel
Kat. K7 Jg. 97	9. Rang	Sahli Joel

<u>Kantonalfinal Erdgas Athletic Cup in Langenthal, 11. September</u>

Kat. M9 Jg. 95	**3. Rang**	**Gygi Julie**
Kat. K11 Jg. 93	20. Rang	Binggeli Vinzenz

Herzliche Gratulation!

Barbara Gautschi und Marcel Blaser

Kantonale Meisterschaften im Vereinsturnen

Am Wochenende vom 4. und 5. September 2004 organisierte der Turnverein Busswil wie bereits vor zwei Jahren im Sportzentrum Grien in Lyss die Kantonalen Meisterschaften im Vereinsturnen.

Bei spätsommerlichem Wetter konnten Geräte- und Gymnastikvorführungen auf höchstem Niveau bestaunt werden.

Selbst aktiv war natürlich auch der Turnverein Busswil. An den Schaukelringen zeigte er das neue Programm im neuen Dress.

Ein grosses Merci an alle Helferinnen und Helfer, dank deren Einsatz die beiden Wettkampftage reibungslos abliefen.

Christof Kissling

Bergtour zu Leus Schafen

Samstag, 28. August

Um 13.30 Uhr besammelten sich beim Schulhaus Busswil sieben Turner mit schwerem Rucksack und gutem Schuhwerk. Im Programm wurde extra darauf hingewiesen, dass Sandalen und Turnschuhe nicht geeignet wären. René und Ädu chauffierten uns. Weil die Fahrt so anstrengend war, mussten wir in Zweisimmen eine Pause einlegen. In einem gemütlichen Beizli genossen wir unser erstes Bier, und Hebu fragte sich bereits, weshalb er so schwere Schuhe anziehen musste.

Um 15.30 Uhr fuhren wir weiter in die Lenk und von dort auf den Bühlberg, wo Dänu, Hebu, Beat, Theo und ich samt Gepäck ausgeladen wurden. René musste sein Auto zu den Simmenfällen, dem Ziel unserer Wanderung, bringen. Ädu holte ihn dort mit seinem Auto ab und fuhr zurück auf den Bühlberg. In der Zwischenzeit liessen wir uns auf der Terrasse des Restaurants nieder. Um 17.15 Uhr wurde die erste Wanderetappe vom Bühlberg auf das Hahnenmoos in Angriff genommen. Nach einem vierzigminütigen Aufstieg mit 300 m Höhendifferenz, den man nach Hebus Meinung auch mit Treckingsandalen bewältigt hätte, erreichten wir unser Nachtlager, das Hotel Hahnenmoospass auf knapp 2000 m.ü.M.

Im Hotel wurde uns mitgeteilt, dass es Nachtessen um 18.30 Uhr gäbe. So hatten wir noch eine halbe Stunde Zeit, uns im Massenlager ein Bett zu sichern, es hatte ja nur dreissig. Nach dem Essen warteten wir noch auf die Nachzügler Chrigu, Bruno und Päscu. Als sie um 21.00 Uhr anmarschierten, bekamen auch sie noch was zu Essen und zu Trinken.

Vor dem Schlafengehen konnten wir noch eine Ladung Kameldung geniessen. Danach wurde es fast Nachtruhe, bis Leu dachte, er müsse jetzt noch einen Ster Holz zersägen.

Sonntag, 29. August

Um 8.00 Uhr konnte man sich an einem währschaften Frühstücksbüffet ausgiebig stärken. Leu verkündete, dass um 9.00 Uhr abmarschiert würde. Das Wetter schien uns gut gesinnt, es hatte nur vereinzelte Wolken. Nach einer halben Stunde erreichten wir den Aeugi-Lowa-Klettersteig, das ist der direkte Weg auf den Ammertenspitz. Eine Höhendifferenz von 653 m stand uns in den nächsten zwei Stunden bevor. Über schmale Pfade, die in den Fels gehauen waren, und über Eisentreppen, die nur zum Teil verzinkt waren, wie Büezi fachmännisch bemerkte, kamen wir rasch dem Ziel näher.

Oben angekommen, wurden wir für die Strapazen mit einer super Rundsicht belohnt, und Leus Schafe konnte man als kleine weisse Punkte in der Ferne erkennen. Hier legten wir eine halbstündige Pause ein, um uns zu verpflegen. Leu zückte seinen Flachmann, und jeder genoss einen kräftigen Schluck. Um 12.00 Uhr wurden die Wolken dichter, und es zog Nebel aus dem Tal auf. Wir bereiteten uns auf den Abstieg vor.

Alle dachten insgeheim an einen kurzen Abstieg und an das nächste kühle Grosse. Doch der Marsch ins Tal wurde immer steiler. Endlich, nach zwei Stunden, machten wir Rast. Die ersten kleinen Schafgruppen grasten in nächster Nähe. Theo ging mit seinem Gipfelwein durch die Runde, das munterte alle wieder auf. Nach dem Essen wurde das Wetter ungemütlich, es fing an zu tropfen. Zum Glück verzogen sich die Regenwolken schnell wieder. Nach einem kurzen Marsch kamen Leus Schafe daher, um uns zu begrüssen. Eine besondere Zuneigung zeigten die Schafe zu Chrigu, denn sie liefen ihm jeden Schritt hinterher.

Hebu nahm sich die Zeit und tauschte seine Wanderschuhe mit den Sandalen ein. Jetzt hiess es, auf nach Siebenbrünnen, weitere zwei Stunden talwärts mit ein paar Regentropfen, Sonnenschein und schwüler Hitze. Schon jetzt bemerkten die ersten, dass ihre Knie und Oberschenkel ermüdeten...

In Siebenbrünnen angekommen, konnten wir unser wohlverdientes Grosses trinken. Nach dieser willkommenen Pause ging es weiter zu den Simmenfällen, nochmals eine Stunde abwärts. Endlich im Restaurant angekommen, konnten wir unsere Beine nach 1513 m Höhendifferenz ausruhen lassen. Nur Ädu, Leu und Päscu mussten nochmals auf den Bühlberg, um die restlichen Autos zu holen.

Kaum hatten wir uns hingesetzt, fing es an zu gewittern und es schüttete wie aus Kübeln. Bei einem gemütlichen Trunk liessen wir die letzten zwei Tage Revue passieren.

Auf dem Heimweg im Auto wurden die Beine immer schwerer und schwerer. Manche von uns wurden noch eine Woche lang an den Abstieg erinnert.

René, die Reise zu deinen Schafen war einfach super! Vielen Dank!

Chrigu Ramseier

Damenriegen-Reise vom 11./12. September

Am Samstag Morgen ging ein kleines Grüppchen von der Damenriege auf Reisen. Wir fuhren mit der Bahn via Burgdorf nach Lützelflüh-Goldbach. Dort gab es schon den ersten Kaffeehalt. Auf Schusters Rappen ging's nach Ramsei und dann weiter auf den Spinner über Bänzeberg zur Bäse-Wirtschaft auf dem Ranflühberg (die Meringue mit Nidle und die Kaffees mit ??? waren süffig). Nach dieser Stärkung hatte Käthi plötzlich einen Sonnenstich in den Kniekehlen und Lotti erklärte uns, was eine Kinohose sei. Zu früh kamen wir in Zollbrück an, so dass wir beschlossen, der Emme entlang nach Langnau zu wandem.

Wir übernachteten in der Jugendherberge in Langnau. In der Nacht fing es an zu regnen und es wollte nicht mehr aufhören. So entschlossen wir uns, der Ilfis entlang nach Trubschachen zu wandern. In Aebis Töpfer-Café gab's exklusiven Töpfer-Kaffee mit Haselnusslikör, Vanilleglace und Rahm in Töpferkelchen, und alles wurde auf einem Silbertablett mit Papierspitze serviert. Wir hätten das glatt verpasst, wenn am Sonntag schönes Wetter gewesen wäre!

Ruth und Beatrice

Aui, wo nit mitcho si, hei öppis verpasst - e ganz schöni Dameriege-Reis! Mir danke der Ruth.

Beatrice Schär

live aus der Turnhalle Busswil

Samstag, 6. November 2004 ab 20.00 Uhr
Sonntag, 7. November 2004 ab 15.00 Uhr
Samstag 13. November 2004 ab 20.00 Uhr

Spiel und Spass mit Thomas Gottschalk

eine Gemeinschaftsproduktion von
Muki, Kitu, Mädchenriege, Jugendriege, Frauenriege, Männerriege,
Damenriege und Turnverein Busswil

Die Wettpaten und Showgäste:

Micheline Calmy-Rey
Uschi Glas — Avril Lavigne
Chris von Rohr — Uriella und Icordo
Blues Brothers — ABBA
Anastacia — Aktifit

Spaghetti-Factory ab 18.30 Uhr

ab 22.30 Uhr grosser Barbetrieb und Disco
mit DJs Schnupf & Küsu

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen gute Unterhaltung.

Kettenreaktion

Steckbrief	**Lotti Gnägi**
Geburtsdatum:	*10.4.1947*
Hobbys:	*Familie, Turnen, Velofahren, Walking*
Lieblingsessen:	*Fitnessteller mit Pommes-Frites*
Lieblingsgetränk:	*Rivella und Rosé*
Lieblingsmusik:	*Songs aus den 70-er Jahren, Abba*
Traumziel Ferien:	*Hauptsache am Meer mit viel Sonne und Sand*
Das mag ich:	*Aufgestellte Leute*
Das mag ich nicht:	*Unehrlichkeit und motzige Leute*

Auf Wunsch von Toni Schär durfte die Turnerpost diesmal mit Lotti Gnägi ein Interview führen. Lotti ist seit 1980 Aktivturnerin und ist dieses Jahr bereits zweifache Grossmutter geworden.

TP: Toni - und vermutlich auch viele andere - möchten gerne wissen, wie du dich als frischgebackenes zweifaches Grosi fühlst.

L.G.: *Fantastisch! Es ist eine wunderbare Aufgabe, Kinder zu hüten. Sie geben mir beruhigende Momente - jetzt noch!*

Wie gefällt es dir, als eine der Leiterinnen der Seniorenriege tätig zu sein?

Mir macht‘s grossen Spass zu leiten, denn die Frauen sind sehr diszipliniert, und ich kann viel Rhythmisches weitergeben. Wenn möglich, gehe ich auf die turnerischen Wünsche meiner Frauen ein. Wir sind ein guter Clan und brauchen einander.

Bereust du es manchmal, nicht mehr aktiv an den Turnfesten teilnehmen zu können?

Eigentlich nicht. Die Überei auf die Feste hin machte mich immer ein bisschen kribbelig. Aber beim Zuschauen, Anfeuern und zum Rucksäcke Hüten bin ich natürlich immer noch mit dabei. Und auch beim 2. Teil bin ich gedanklich mit dabei!

Wie kamst du 1980 eigentlich zur Damenriege?

Seit ich aus der Schule bin, habe ich immer geturnt. Vor 1980 war ich im Akkordeon-Club und im Freien Frauenturnen. Dort wurde ich aber zuletzt nicht mehr richtig gefordert und so dachte ich mir, ich versuch's mal mit der Damenriege. Und das entsprach dann meinen Vorstellungen!

An welches Ereignis erinnerst du dich spontan, sei es das schönste, das komischste, das seltsamste…

An das Grausigste! Das war das Turnfest in Pieterlen. Da verregnetes Wetter herrschte, ging's nur durch Schlamm und Päpätsch. Wir sahen wirklich aus wie die Säulis! Zu Hause musste ich sogar die Turntasche gründlichst waschen, so dreckig war sie. Die schönsten Erinnerungen sind das ausgelassene Tun nach dem Wettkampf in den Festhütten. Jedes Mal natürlich in der Hoffnung, tüchtig das Tanzbein schwingen zu können…

An den Kantonalen Meisterschaften im Vereinsturnen in Lyss sieht man dich sicher wieder beim Arbeiten. Woher nimmst du die Energie, immer und überall tatkräftig mit anzupacken?

Ja, ich helfe auch wieder arbeiten. Positives Denken und sich ab und zu die Freiheit nehmen, sich Gutes zu tun, daraus tanke ich neue Energie. Auch habe ich gelernt, zwischendurch nein zu sagen.

Bei der guten Fee hast du einen Wunsch frei …

Gesundheit für die ganze Familie und viele schöne Stunden mit meinen Enkeln, das wünsche ich mir.

Nun möchten wir von dir noch gerne wissen, wer unser/e nächste/r Interview-Partner/in sein soll und welche Fragen du an diese Person hast.

Von Denise Sahli möchte ich gerne wissen:
- Wie fühlst du dich als junges Mami?
- Was bedeutet für dich Sport?
- Möchtest du dein Kind schon früh mit dem Sport bekannt machen?

Besten Dank für dieses Interview und den schönen Abend! Gerne werden wir Denise deine Fragen stellen.

Claudia Angele + Monika Kohler

Zu guter Letzt

... zu kaufen gesucht

Adidas Trainer, Farbe rot/blau, diverse Grössen (Jugi-Trainer)
Angebote bitte an Barbara Gautschi, Tel. 032 385 35 24

... zu verkaufen

Nockenschuhe Adidas, Farbe schwarz, Grösse 39/40
Nockenschuhe Adidas, Farbe grau/schwarz/rot, Grösse 38/39
Nagelschuhe Adidas, fast neu, Grösse 40
Goaliehosen, gepolstert, Grösse 122/140
„Fussball"-Slips, Grösse 140
Anfragen bitte an Doris Eggimann, Tel. 032 385 13 36

Falls Ihr weitere Kleininserate für die Sportartikel-Börse habt (Trainer, T-Shirts, Turnschuhe, Nagelschuhe etc.), leitet diese weiter an die Redaktion zu Handen von Claudia Angele, Hinterfeldweg 7, Busswil.

Wir gratulieren herzlich ...

... zur Vermählung

29. Mai 2004	Nadine Zumbühl & Michel Fink

... zum Nachwuchs

10. Juli 2004	Denise & Andreas Sahli zur Tochter Nadine
16. Juli 2004	Gabriel & Nicole Kocher zum Sohn Ronny
1. Sep. 2004	Cornelia & Thomas Sahli zum Sohn Timo

Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm

2004

24. Okt.	Turnverein	Trüelete-Stafette	Twann
5. Nov.	Alle	Hauptprobe	Mehrzweckhalle
6. Nov.	Veteranen	Landsgemeinde	Brügg
6. Nov.	Alle	1. Unterhaltungsabend	Mehrzweckhalle
7. Nov.	Alle	Nachmittagsvorstellung	Mehrzweckhalle
13. Nov.	Alle	2. Unterhaltungsabend	Mehrzweckhalle
26. Nov.	Mädchen Oberstufe	Fahnenweihe	Dotzigen
11. Dez.	Alle	Delegiertenversammlung	Tschugg
14. Dez.	Damenriege	Weihnachtsfeier	
17. Dez.	Turnverein	Schlusshöck	
22. Dez.	Männerriege	Schlusshöck	

2005 **Vorschau**

21. Jan.	Damenriege	Generalversammlung	Hotel Rössli
28. Jan.	Turnverein	Generalversammlung	Hotel Rössli
26.+27. Feb.	Turnverein	Skiweekend	Elsigenalp
28.+29. Mai	Jugend	Seel. Jugendturntage	Ammerzwil
24.-26. Juni	Alle	Seel. Turnfest	Bözingen

Ferien

20. Sept. - 10. Okt.	Herbstferien
20. Dez. - 2. Jan.	Weihnachtsferien